



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Stellungnahme

Faire und gerechte Erzeugerpreise in der Landwirtschaft

Der KDFB-Bundesverband schließt sich den Forderungen der Landfrauenvereinigung des KDFB e.V. für faire und gerechte Erzeugerpreise in der Landwirtschaft an.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen alle MarktteilnehmerInnen Verantwortung übernehmen. Der KDFB appelliert daher an den Handel, die lebensmittelverarbeitende Industrie sowie die VerbraucherInnen in ihren Verantwortungsbereichen,

- faire, gerechte (vor allem kostendeckende) Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse an die ProduzentInnen zu zahlen. Durch das Zahlen eines fairen Preises wird neben der Qualität der Lebensmittel auch die Landschafts- und Kulturpflege sowie der Erhalt wirtschaftlicher Strukturen im ländlichen Raum bezahlt.
- bäuerliche Strukturen durch bewusste Kaufentscheidungen zu unterstützen (z.B. durch den Kauf im Hofladen, auf dem Markt, direkt bei ErzeugerInnen). Dies ermöglicht Einblicke in die Produktionsbedingungen und schafft Kontakt zu den ErzeugerInnen.
- regional erzeugte Lebensmittel beim Einkauf zu bevorzugen.
- Lebensmittel wertzuschätzen durch die Bereitschaft, einen fairen Preis zu zahlen, und durch das Vermeiden von Lebensmittelverschwendung!

Beschluss der Bundesdelegiertenversammlung, 18.10.2015

KDFB e.V.
Kaesenstraße 18
50677 Köln

Tel. 0221/860 92-0
Fax 0221/860 92-79
[bundesverband@
frauenbund.de](mailto:bundesverband@frauenbund.de)
www.frauenbund.de